Mr. 261

Samstag, den 17. November 1923

63. Jahrg.

nis?

Die fonberbare Gefte bes Sanbelsminifters,

Daribor, 16. November,

Dag hierzulande fo manches Unverftandliche möglich ift, barüber belehren uns die berichiedenen Erfahrungen des täglichen Lebens. Daß aber die Bewohner der "befrei-ten" Gebiete felbst nach fünfjähriger Lonalitätsprobe noch immer als "unverläßlich" qualifiziert werden, — diese bitter-traurige Ansicht Beograder Staatsmänner mußten wir aum Leidwesen ber Gerechtigfeit aus eimem Schreiben des Sandelsminifters erfahren, bas an ben oppositionellen Abgeordneten Dr. Sohnjec gerichtet mar, worin es auf feine Borftellungen wegen ber Zusammen-jetzung ber nur aus Serben bestehenden Expertendelegation für die Handelsvertragsperhandlungen zwischen Jugoflawien und des Sandelsvertrages mit Desterreich nicht beruchsichtigen ,ba ber Staat ein Ginheitsftaat fei und bemaufolge von einer Delegation vertreten werden muffe, die die allge-

Der Standpunkt dieses Abgeordneten, ber es fich herausgenommen hatte, die königlis che Regierung auf die Unbotmäßigfeit ber Bufammenftellung ber Handelsvertragsbelegation — beren Mitglieder bie Berhältniffe Sloweniens und insbesondere Nordflowemiens mir aus irgend einer verstaubten Statiftit tennen ternten — aufmertfam zu ma-chen, ist auch unser Standpunkt. Der Hanbelsvertrag mit Desterreich tangiert in erster Binie Clowenien und die industriell entwitfelten Gebiete biesfeits ber Sove. Aus Diefem Grunde mare es ein Gebot ber Mugheit gemejen, die Delegation nicht nur mit Gerben zu beschicken, die die wirtschaftlichen Berhältnisse und Mängel natürlicherweise nicht berfteben fonnen, fondern in erfter Linie mit fachfundigen Bertretern bes biefigen Wirtschaftslebens. In seinem Briefe stellt ber Minister die sonderbar wirkende Behauptung auf, bag die Regierung, wollte fie berlei Buniche im vollsten Ausmage berücklichtigen, jede Delegation aus mindeftens 30 bis 40 Mitgliebern zusammenseben mußte. herr Dr. Kojie verweist fodann auf feine ferbische Delegation, die fich ohnehin aus den Reihen der hemorragendsten Experten retrutiere und bennach die fichere Gewähr biete für die grundliche Kenntnis ber flowenischen und froatischen wirtschaftlichen Berhaltniffe. Run aber fommt ber Pferdehuf jum Borfdein: Die Erfahrung hatte gezeigt, baß es unftatthaft fei, bei Abschluß von Sanbelsverträgen mit ben einft feindlichen Staaten in die betreffende Delegation Perfonlichfeiten gu entfenden, die einft Staatsburger des am Berhandlungstische erscheinenden Staates gemesen find. Es fehle ihnen bie notwendige Autorität . . . Der Minifter er-Marte weiter in feinem Schreiben, bag er ber ermannten Delegation bereits die Weijung erteilt habe, in Bagreb und in Ljubljana (unterwegs) die Wüniche der dortigen Wirtichaftstreife zu ermitteln, nachdem die Möglichfeit bestehe, daß wichtige Gesichtspunfte in Berluft geraten fonnten . . . Mit anderen Worten: Die Delegation

unferes Strates wird, wie schon in anderen Fällen, wieder unborbereitet antonrmen, fich in groben Umriffen und in ber Beichwindigbeit fiber die wichtigsten Fragen ber wirtichaftes und handelspolitischen Mängel "orientieren", um bann an ben Berhandmit tonfreten Planen barren wird. Beograd feitjeben.

Absicht oder Unverftand- Maridan Boch berichtet über neue Ruftungen Deutschlande. fann ober will bas notige Berftanbnis für

(Telegramm ber "Marburger ? "................................)

WAB. Prag, 15. Rovember. (Havas.) In Reichsregierung eine Mahnung zur Achtung der Botschafterkonferenz machte Marschall des Friedensvertrages zu richten, in der ver-Foch wichtige Angaben über die Wiederauf- schießene gemeinsame Altionen aufgezählt nahme der Küstungen Deutschlands. Schließen werden sollen, über die die Kabinette Be-lich wurde beschlossen, den einzelnen Regies schließ fassen würden. rungen ben Antrag zu unterbreiten, an die

Rubige Beurteilung der Situation in London.

(Telegramm ber "Marburger Beitung".)

Howas erfährt aus Kreisen ber Botschafter- Schritt bezüglich ber Wiederaufnahme ber tonfereng, England lehne es ab, fich einem militärischen Kontrolle teilnehmen, fich aber stattgemilbert und bejänftigt gu werben, Schritte ber Alliierten bezüglich bes gemeje- jeber Sanktion miberfeben. nen deutschen Kronprinzen und des Extaie!

BAB. Paris, 15. November. Die Agence | fers anguschliegen. Es werbe an einem

Baldwin über die Urfachen der Arbeitslofigfeit in England,

(Telegramm ber "Marburger Beitung".)

fen fabig maren, murben wir heute nicht fo tit bem Unterhaus vorgelegt werben. unter ber Arbeitslofigfeit leiben. Was bie BinB. London, 15. November. (Renter.)

WAB. Landon, 15. November. Im englis vorigen Jahre Bonar Law gegeben habe, Desterreich u. a. heißt, die königliche Regie- schen Unterhause wandte sich Premiermini- daß nämlich in der siskalischen Politik keine rung könne spezielle Interessen besonderer ster Baldwin der Frage der Arbeitslosigkeit Aenderung eintrete. Sie sordere außerdem Gebiete bei der bevorstehenden Abschließung zu und erklärte, man könne nicht daran die volle Freiheit. Zösse auszuerlegen solls zweifeln, daß vor allem mit Rudficht auf die es die Situation in einzelnen Industriezweis Bejetung bes Ruhrgebietes und infolge ber gen erfordern wurde. Der Premierminifter Birtung, die die Besetung auf die wirt- erflarte, bag die Regierung auf Lebensmitschaftliche Lage Deutschlands gehabt hat, die tel niemals Jölle vorgeschlagen habe. Die meinen Intereffen bes Staates ins Auge Erholung Europas auf Jahre hinausgescho- Details ber Borschläge ber Regierung werben wurde. Wenn alle Martte, auf benen ben, falls die allgemeine Politit gutgeheißen England zu verlaufen gewohnt war, zu faus werbe, zur endgültigen Erwägung und Ari-

> Regierung vor allem wünsche, fet, daß fie Im Unterhaus wurde der Migtrauensandes Beriprechens entbunden ware, das im trag mit 285 gegen 190 Stimmen abgelehnt.

Befuch jugoflawischer Barlamentarier in Bolen.

(Telegramm ber "Marburger Zeitung".)

henswürdigfeiten ber Stadt befichtigten. mentarier jum Bantett geführt murben.

BM. Wilna, 16. November. Die Parla- In ber Universität wurden fie vom Reftor mentarier bes Königreiches She wurden be- und den Professoren festlich begrifft. In ber geistert empfangen. Sie wurden vom Bojvo- jogenannten "Gelehrten Gesellschaft" wur-ben von Wilna begrüßt, worauf sie die Se- be ein Bortrag gehalten, worauf die Parla-

Die nächsten Arbeiten ber Regierung.

(Telegramm ber "Marburger Zeitung".)

teit der Regierung ist wegen der Krankheit d. M. die Arbeit beginnen und das Budget etwas erstaunt, verlangte dann weitere Erbes Herrn Pasie gehemmt. Der Präsident verhandeln kann. Pasie hat sich einverstan- klärungen, um schließlich einzusehen, das ber Nationalversammlung hat Pasis in seiner Wohnung besucht, um mit ihm die Einberufung der Stupstina, die für den 20. d. Tage verschoben wird. Was die Sitzungen
Nirgends auf der Welt sind unnütse Ans borgeseben ift, zu besprechen. Da die Gef- des Ministerrates betrifft, urgiert ber Bosttionen des Finangausschuffes die Arbeiten minifter beren Abhaltung. Pasie wird mornoch nicht beendigt haben, werden sie ur- gen eventuell in seiner Wohnung eine Siz-giert, so daß das Plenum des Finanzaus- zung ermöglichen. Sein Zustand ist berart, tann. Das Parlamentspräsidium wird trach- wird verlaffen können.

3M. Beograd, 16. November. Die Tätige ten, daß die Nationalversammlung am 24. ichuffes Montag ben 19. d. zusammentreten bag er vielleicht ichon morgen bie Wohnung

Telephonische Rachrichten. Eine neue Amneftie in Sicht.

BM. Sofia, 16. November. Sobald das Parlament gujammentritt, wird man ben Gejegentwurf bezüglich der Annestie durch= beraten, welcher bon ber Regierung ausgearbeitet ift. Der Ministerrat beschloß, für die an den Agrar- und Kommunistenunruhen Beteiligten eine weitgebende Amnestie einzuleiten. Dieje Amnestie wird bie Beit bom 9. Juni bis 15. Oftober umfaffen. Rur die Führer und Anstister ber Bewegung, beren 3ahl 20 nicht überschreitet, werben biefer Amnestie nicht teilhaft werben. Der biesbezügliche Gejegentwurf wird ber neuen neuen Rammer ju Beginn ber neuen Geffion vorgelegt werben.

Anhörung ber beutichen Delegierten am 20. November.

WAY, Paris, 15. November, (Havas.) Die Reparations fommission wird die Anhörung ungstijch zu treten, wo ihrer bie vorzüglich ber beutschen Delegierten über bie Bablungsgewählte öfterreichische Vertreming bereits fabigleit des Reiches ouf ben 20. November 574, Wien 0.008 fünf achtel, gest. Krone ichaft in Europa für unabsehbare Zeiten

Gerudte über eine geplante Berhaftung Stinnes.

WAB. Baris, 15. November. (Havas.) Bon suftandiger Stelle wird bienachricht bes "Intramsigeant", wonach General Degoutte Die Bollmacht gur Berhaftung Stinnes' erhaften habe, als vollfommen unbegründet bezeichnet.

Die Bahlreformvorlage im italienifden Senate angenommen.

BRB. Rom, 15. November, Der Senat hat gestern die Wohlresormvorlage mit 165 gegen 41 Stimmen angenommen.

furje: Paris 30, 62, London 24.89, Beograd | gutrennen, jo magt fich fein Gegner an ei-6.55, Prag 16.55, Mailand 24.30, Remport nen Mann heran, der Franfreichs Borherr-0.00975

die wirtschaftlichen Notwendigfeiten unferer Gebiete nicht aufbringen, obgleich ber Minifter bom "Ginheitsstaate" fprach, als es ihm baran lag, feine Sandlung weife ju rechtfertigen. Nach ber Ideologie des Berrn Dottor Rojie burfte ber tichechoilowalische Aukenminifter Dr. Benes auch nicht im Bofferbundrate fiten, ba er boch Ctaatsbürger bes einstigen Desterreid-Ungarn gemefen ift und jomit nicht die notige Autoritat befibe, um, jagen wir, einem Brafen Bethlen entgegengutreten . . . Der Brief bes Sandelsminifters ift ein trauriges Bild unjerer Berfahrenheit, die von ben bochften Stellen anburch fünstliche Reizungen noch gesteigert wird.

Herrn Poincarees Niederlage.

Paris, A. November.

Man bezeichnet es oft als ein Merkmal ber gallischen "Mentalität", daß fie bie ausgesprochene Tendenz habe, jedes Ding bis gum Beugerften zu vereinfachen.

Als Lord Curson die befannte Anregung bes ameritanischen Staatsfefretars Sughes zur Untersuchung ber beutschen Zahlungsfähigfeit durch ein "Sachverständigentomitee" wieder aufgriff und einen entsprechenden Borichlag nach Paris ichidte, beeilte fich herr Poincaree jum Erstannen aller, die ihm weniger gut fennen, ein enthusiaftisches 30 zur Antwort zu geben.

Ginige Tage ipater, nachbem er fich auf feine Pflicht als frangofischer Atabemiter, bie Dinge möglichft zu vereinfachen, befonnen hatte, gab er in einer Dentmalrede tund, bag diefes Romitee, an fich eine ber nuglichften Ginrichtungen, bann am leichteften arbeite, wenn es gar nichts zu tun habe. Wenn es die ftrittigen Puntte, Gesamtbetrag ber beutichen Reparationen, Ruhrfrage, gufunftige Leiftungsfähigfeit bes Reiches, überrupt nicht berühre.

In Bajhington war man barob gunachit

Rirgends auf der Welt find unnüte Une strengungen jo verhaßt, wie in Amerita. Wenn am Starrfinn Poincarces die Sadyverftandigenlonfereng icheitert - in ihret ursprünglich von den angeliächstichen Läne bern vorgesehenen Form ift fie ichon geicheitert -, jo wird auch der Saboteur an diefent Scheinfieg feine reine Freude haben. Rach zuverläffigen Informationen aus ameritanischen Rreifen ift mon nämlich für diejen Fall in Wafhington wie in London entichlojjen, die Frage ber interalliierten Schulben unabhängig vom Reparationsproblem jur Sprache au bringen und Frantreich au Borichlägen aufzufordern, wie es fich feinen Ber pflichtungen Amerita und England gegenüber zu entledigen gedente?

Wenige Monate nur trennen von den affgemeinen Bahlen. Dem bloc national hat fich in fast allen Departementen ein Linksblod entgegengestellt. ber von den alten Rabifalen bis dicht an die Rommuniften beran reicht (int Rotfalle vielleicht fogar mit Einschluß dieser). Das Zünglein schwankt an den Mage. Poincarees verwundbarfte Stelle ift bas Finongproblem. Durch einen unerhorten politischen Trumpi hatte er gehofft, die Bählermaffen bavon abzulenken. Gelingt es Burich, 16. Nov. (Eigenbericht. Collug- ihm, Rhein und Ruhr von Deutschland ablicherte.

Osoit ift nummehr gestwurgen, den Kampf aufgunehmen,

Eine rabitale Organisation hat in diesen Dagen burch eine Umfrage festitellen wollen, welches eigentlich die Anfichten ber politischen Führer über bas Finang und Reparationsproblem feien. Das Ergebnis ift in mehr als einer Richtung interessant.

herr Caillaux, von vielen als der fommende Mann einer gufünftigen Rammermehrheit angesehen, stellt jolgende Rechnung

"Durch bas Bondoner Abtommen find Frankreich als Gesamtreparationssumme 26 Goldmilliarben Mart augesprochen worben. Die Wieberaufbautoften Frantreichs Betragen rund 200 Milliarden Papierfranten, also zu heutigem Kurs ungefähr bas Doppelte ber beutschen Zahlungen, Wir millen also, selbst für den Fall, daß Deutsch-Tand bis gum letten Pfennig gahlt, bie Salfbe unferer Roften felber tragen. Dabei ift noch folgendes zu bedenken: Sobald die beutichen Bablungen beginnen, hebt fich ber caree auf bes Meffers Schneibe, auch wenn Rurs ber Papiermart fpnungweise. Daburch es nach außen bin nicht ben Anfchein hat. werben unjere Schulben in Golbfranten immer größer, so baß schließlich ber paradoxe Ball eintreten fann: Bir machen Banterott, weil Deutschland gahlt."

Rach Caillaux ergreift bas Wort ber Beneval Berein. Caillaux entruftet fich befonbers barüber, bag ber Sieger einen Teil ber Bosten tragen muß, die einzig und allein bem Besiegten zur Laft fallen müßten. Dazu bemerkt ber General wörtlich:

"Es tann gerade vom militärischen Marburger und werben, bag ber Befiegte allein für ben angerichteten Schaben verantwortlich fei. Beil ber Schützengrabentrieg fich in Frankreich abspielte, waren wir fast zur Sälfte die Urheber unferer Ruinen. In ber Tat haben bie frangofischen Ranonen ebenso viele fran-Bolliche Baufer gerftort, als die deutschen, Wir haben ebensoviele Schüpengraben aufgeworfen, ebenjoviel Aderland unbrauchbar gemacht. Warum war ber Kriegsschauplatz in Frankreich? Weil wir bei Charleroi ge-Schlagen waren. Allo haben bie Deutschen, immer nach der Theorie Caillaux, Anrecht wuf eine Reduktion von 50 Milliarden Papierfranken auf ihre Gesamwerpflichtungen. Wer auch die englischen und amerikanischen Panonen haben Ruinen auf Ruinen in unferem Lande gehäuft. Die Gerechtigkeit for- Tržašla cefta ein Brand ausgebrochen fei. tellgenommen haben, nach einem zu bestimmenden Schluffel auch die Schaden wieber Dans Boller und in einigen Minuten barauf gutmachen muffen. Frankreich ist auf jeden bie Autoturbinensprite unter bem Saupt-Fall finangiell ruiniert. Bahrend bes Krie- | mannftellvertreters herrn Dr. Schmiderer ges murben die Reichtumer auf eine uner- aus und fanden in der Fabrit ben Solyveralles gablen! Das Oberkommando hat die det wird, brennend vor. Da das Feuer recht-

felber nicht anders wollten . . .

Wahrscheinkich wird herr Poincaree sich nun veranlagt feben, feine lette Rarte ausauspielen: bie befinitive Enteignung ber Ruhrgruben. Es existiert barüber ein phantaftischer Plan, der tropbem, wie man glaub-Es entspräche diefes volltommen der Tenfie herr Poincaree immer gehabt hat. Stellt aktion bewerkstelligen: westfälische Gruben wohl möglich, England in Schach gu halten, bas erklärt haben foll, "eber Frankreich mit als zuzugeben, daß Rhein und Ruhr frangöfisches Protestorat würden".

Es steht heute manches für herrn Poin-Was in biejen Tagen zwischen ben Rabinetten von London und Paris verhandelt morden ift, wird wohl noch auf längere Beit hinaus tiefes Geheimnis bleiben. Die Frage der Sachverständigenkonferenz war jedenfalls nicht des Pudels Kern. Und es liegt nicht in Poincarees Art, in ber Hauptsache nachzugeben, um in irgendwelchen Nebenfächlichkeiten bann billige Triumphe gut feiern.

Tagesnachrichten.

Gemeinberatsfigung ftattfinben.

Evangelijches. Sonntag ben 18. b. M. wird der evangelische Gemeindegottesdienst in ber Chrismefirche um 10 Uhr vormittags stattfinden. Pfarrer Baron predigt über das Thema "Zeitliches im Lichte bes Ewigen". Um 11 Uhr Rindergottesbienft.

ge Feuerwehr bie telephonische Melbung, bag in der Korkstoppelfabrit Ogrizet in der

aber nicht in Aftion gu treten.

Gerent einer Invaliben-3weiganftalt. Wir werben um Aufnahme nachstehenber Beilen erfucht: Beil bei einigen Musichußmitgliedern bes Berbanbes ber Kriegsinvaliben in Maribor größere Ungulänglichkeihaft berfichert, in ben tednischen Baros bes ten porgefommen find, hat ber Bollgugsaus-Quai d'Orjan gang ernsthaft distutiert wird: jejug als Zentrale für Slowenien in Ljubeinige ber größten Ruhrgruben einfach gum bjana nach burchgeführter Revision biefer Bertauf oder gur Badytung auszuschreiben. Filiale bie Tätigleit bes Ausschuffes eingeftellt. Als Gerent murte Ben. Rafael Judeng ber "Bereinsachung der Brobleme", wie ftin, abs. jur., bestimmt und für ben 19. Dedember d. J. 9 Uhr vormittags eine außerfich bann Amerita mit feinen Rriegsforde- orbentliche Generalversammlung in ben rungen ein, jo ließe fich irgenbeine Trans- Raumen ber Reftauration "Rojovo" einberufen. Die Mitglieber biefer Iweiganitalt als Sicherheit. Auf diese Beije mare es auch werden aufmertjam gemacht, daß Ben. Juftin bis zur Wahl eines neuen Ausschuffes ftreng nach den Anordwungen der Bentrale ber Baffe in der hand gegenüber gu treten, vorzugehen und auf Diegiplin und Ginhaltung ber Sabungen au feben bat.

Gefdmorenenlifte für die vierte orbentliche Schwurgerichtsjeffion. Borfigenber: ff aulica, erhaltlich. Auger Tifchtarten im Sofrat und Kreisgerichtsprafibent Dr. Jafob Saale und auf ber Balerie merben auch Toplat. Stellvertreter: Hofrat Josip Fon, Karten für gewöhnliche Sitpläte auf ber DLGR. Josip Stergar, DLGR. Fran Bose- Galevie, sowie für Saal- und Galerieeinga, LGR. Janto Guzelj, LGR. Dr. Fran tritt ausgegeben. Die Beranftaltung findet Bichler. Richter: DBGR. Dr. Fran Peitler, heute Samstag ben 17. b. um 20 Uhr bei die BER. Janto Guzelj, Defar Dev, Doftor Gog ftatt. Die Abendfasse wird um halb 20 Anton Mulej, Dr. Iban But, Dr. Fran Bi- Uhr eröffnet und find bort die restlichen bovic, Frang Beenit, Dr. Fran Schaubach, Rarten jowie Programme gu haben. Ivan Zemlfie und Dr. Josep Tombat; Behirtsrichter: Dr. Davorin Cenjor, Dottor Moja Lesmit, Iban Nito Brabl; Richter: Emil Kramer und Joan Trinfaus. Sauptgeschworene: Sabjanie Jatob, Besiter, Rlopce (Bentovec); Koftanjevec Paul, Besiger in Borovec 31; Bernja Andreas, Befiger und Hafner in Ptuj, Cantarjeva ulica 16; Freser Faustin, Besiper in Ralse; Rotman Janes. Besitzer und Gemeindevorsteher in Sp. - Gemeinderatofigung. Dienstag ben Gafteraj 8; Brabl Alois, Raufmann in Rri-20. b. um 19 Uhr wird die 11. ordentliche | žovci; Falet Franz, Besiger in Polana Korosta cesta gelegenen Gafthause betrunten (Rande); Flucher Rupert, Befiter in Cer- heraus und begannen zu ftreiten und zu rausaf; Zolgar Karl, Befiter in Devina (Sentovec); Senefovic Rarl, Befiger und Bemeindevorsteher in Pernica (Sv. Marjeta erhebliche Schnittwunden auf ber vechten ob Besn.); Lingeli Karl, Großgrundbefiger Bange erhielt. Er mußte arztliche Pflege in Ruse; Baupotic Franz, Besitzer in Ptruj, Bieh fvetrifova ulica 9; Zunto Franz, Be fiker in Brtide 40; Postrat Franz, Besitzer in - Brand in ber Trzasta cefta. Donners- Bubina 34 (Bribje); Cepe Anton, Befiger in tag gegen halb 22 Uhr erhielt bie Freiwillis Jelovec 28; Cigerl Frang, Befiger in Meggovei 60; Sver Mois, Befiger in Co. Lenart (G. Gofteraj); Pogačnit Sinto, Fabritant in Ruse; Potre Iban, Befiber in Lormanje; bert alfo, daß alle Boller, die am Rriege Sofort rudte bas Autolofchgerat unter bem Cebe Gilvefter, Befiter in Dogose; Jagrie Rommando bes Wehrhauptmannes herrn Frang, Befiger in Gelnica ob Dravi 8; Canbe Jafob, Gaftwirt und Gemeindeworsteher in Malečnica (Sb. Peter pri Mariborn); Besjat Jatob, Beither in Sturmovec Dr. 9 (Bobrežje pri Ptuju); Jurjaševič Matthias, horte Art verschwendet: Der Boche foute ja fchlag, der gum Trodnen der Korfe verwen- Befiger und Raufmann in Grebisce 2; Reuhold Konrad, hotelier in Glov. Bistrica 23; unnuge Bernichtung von Gittern aller Urt geitig bemerkt wurde, tonnte bie Wehr bas- Stern Frang, Befiger in Planica (Lota); nicht nur nicht verhindert, fondern fogar oft felbe in einigen Minuten vollständig bam- Smeh Joan, Befiger und Begirfesefretar in felber angeordnet. Besonders die Artislerie pfen und so ein Weitergreifen, das fatastro- Slov. Bistrica; Ilgo Alois, Besither und hatte es in biefer hinficht zu einer erftaun. phal hatte werben tonnen, verhindern. Da holyhandler in Ruta, Obe. Cinzat; Babie Dinar. ichen Fertigkeit gebracht. Allein an Bom- jede Gesahr beseitigt und Sicherungsvorseh- Josef, Kaufmann in Ljutomer; Artenjat | - Statt einer Kranzipenbe für ben berben wurden 26 Milliarden Franken ausge- rungen getroffen waren, fonnte die Wehr Frang, Besiger und Kaufmann in 3g. Breg ftorbenen Direktor Kern widmete die Fageben, bie Aleinmunition für Insanterie u. nach einstündiger Arbeit wieder einruden. Dr. 22; Jurse Josef, Besitzer in Smolnit; milie Direktor Hermann 300 Dinar bem Bofdinengewehre ungerechnet. Das alles Der Chefargt ber Retbungsabteilung herr Cep Frang, Besiber und Gemeinbeborfteber Berein gur Unterftugung burftiger Schulfin-

Die Rechnung war fallch. Der nationale | racht fich heute. Wir find ruiniert, weil wir | Dr. Urbaczet war auch ausgerudt, brauchte in Roprionit 9; Zupanie Franz, Befitzer in Slovenjavas; Tomažič Ferdo, Besitzer und Gafmvirt in 3g. Hoče 40; Pandie Greeto, Rap. i. R., Limbus; hauptmann Jofef, Befiber in Dolic 39. - Erfatgeschworene: Braftnit Jojef, Inftallateur; Oniuset Mois, Raufmann; Becar Jojef, Schmied; Kronvogel Bostjan, Sausbesiger; Glafer Julius, Baumeifter; Rotol Anton, Conapsichenter; Smolej Joan, Maschinführer i. R.; Rutovie Josef, hausbesitzer; Diet Milos, Rauf mann, famtliche in Maribor.

- Stellenausichreibung beim ftabtifchen Cleftrigitätsunternehmen. Beim biefigen ftabtifchen Gleftrigitatsunternehmen wird bie Gelle eines Chefs ber Rechnungsabteilung (Buchhalter-Bilangift) befett. Die biesbezüglichen Gesuche find mit Angabe ber Gehaltsanipruche bis längstens 26. d. beim ftabtifchen Magiftrate Maribor gu überrei-

- herbitliebertafel. Es find nur noch wenige Gintrittstarten in der Borvertaufsftelle bes herrn Plager, Papierhandlung, Gospo-Galerie, somie für Saal- und Galerieein-

- Unjall. Der 57jährige Johann Buchmoister, Rachtwächter in der Barade der Stidftoffwerte in Ruse, fühlte am 15. b. M. vormittags heftige Magenschmerzen und mußte beshalb die Rettungsabteilung in Unfpruch nehmen, bie ihn ins Allgemeine Arankenhaus überführte, wo eine Schwäms mevergiftung tonstatiert wurde.

_ Rouferci. Am 15. d. bor Witternacht tamen mehrere Burichen aus einem in ber fen, wobei der 26jährige Tischlergehilfe Franz Krainz aus der Brbanova ulica 2 in Unipruch nehmen.

Die Firma Wilim Bit, Bagreb, bie in Maribor, Meffandrova cejta 26, eine Filia-Ie hat, offeriert in diefer Waren gu gleichen Preisen, wie in ber Zagreber Zentrale.

_ Grajsta flet. Samstag den 17. d. Ronzert der vollständigen Kapelle "Drava". Beginn halb 20 Uhr. - Sonntag ben 18. b. pormittags um halb 11 Uhr, abends um

Speuben für bie Mettungsabteilung. Un Stelle eines Kranges für ben verftorbenen herrn Mois Rern fpenbeten bie Ungestellten bes Schlachthofes 200 Dinar und die Familie Birtie, Schlachthofwirt, 50 Di-

- Spende für bie Anhänger-Turbinen. fprige. Herr Baron Rohmanit spendete 200

Strandaut.

Roman bon Sorft von Werthern. Urbeberfchut burch Stuttgarter Romangentrale C. Adermann, Stuttgart.

(Rachbrud berboten.)

Aber es war erstaunlich, wie oft boch ber Rat bes guten, alten Mannes befolgt murbe, und wie manche von ben widerspenftigen Aratehleun bes Ortes, die ganz sicher niemanbem Gehör geschentt hätten, fich von ihm beeinflußen liegen.

"Dottor Samid weiß immer, wo es jebem fehlt!" horte man mehr als einen fagen, "er zankt und tadelt, aber er begreift

Der Mann, bem fie ben Ramen Bans nis, wenn er ben Duft ber Matblifie einfog. Sie bitte, mir Mela gum Beibe gu geben." Loewe beigelegt hatten, war ein häufiger lich ericienen, wie an bem Aprilmorgen, als er gum Doftor fam, um ihn gu bitten, er moge ihm feine Entelin jum Beibe gebenn es blies ein icharfer Wind ilber bas bie bem alten Argt fo großen Ginflug auf tommling die Warme in bem traulichen Ge- fein, wenn fie allein maren. bie Bewohner bes Ortes und ber Umgebung mach angenehm empfinden gu laffen. Gine Der Runde war feiner, ber bas Sprechzim- redung mit bem alten herrn atmete Loewe allein fand. mer noch nicht betreten hatte. Manches be- mit Bewußtsein ben burchbringenden Duft krifbte Berg hatte Troft gefunden, manche diefer Blume ein, und in späteren Jahren feitsame Geschichte war dem Argt ins Ohr zauberte ihm der Duft der Waldlifien imgefichert worben; benn jeber wußte, bag er mer wieder mit eigentitmlicher Rlarheit bas aufleuchtete, als er ihm bie Sand brildte; berfchwiegen war wie bas Grab. Biele Be- Bilb bes behaglichen Studierzimmers por aber er wies ben Gedanken unwillig gurud, tollbie und Ungliidliche hatten ihn gestärft Augen und ben Dottor felbit, wie er in feis und mit der Difenheit, die feinen Charafter web mit neuer hoffnung belebt verlaffen mit nem Lehnftuhl vor bem Ramin fag. Un ben fenngeichnete, ging er birelt auf fein Biel ber Ueberzeugung, bag es möglich fei, bie Banben hingen mehrere ausgezeichnete los. Bergangenheit abmidließen, Irrtumer gut- Rupferftiche; bie Racher ber Bücherschränfe

Optimiften wie Doftor Schmid. Er verstand treuesten Freunde bezeichnete. Das Ranapee fchien, tropbem aber mit unendlicher Gute es, alles im besten Lichte anzuschen und an an der Wand, ein Heiligtum aus längst ver- und Sympathie auf ihm ruhte. "Ihre Enteder Neberzeugung festzulyalten, daß alles, gangenen Tagen der Kindheit, ber abgenut. In wird Ihnen mitgeteilt haben, was sich felbst bas, mas anscheinend gang verzweifelt te Teppich, ber alte Schreibtisch mit ben pe- gestern zwischen uns zugetragen hat. Ich ausfah, doch folieflich jum Guten führen bantifch geordneten Schriften, all bas tam weiß, bag ich bas Teuerste von Ihnen ver-Loowe unfehlbar fpater wieber ins Gebacht- lange, mas ich verlangen konnte, wenn ich

Das Arbeitsforbegen und ein Buch, in Caft im Hause bes Arates gewosen, aber bem Frau Schmid gelesen hatte, lagen auf noch nie war es thm fo beimlich und fried- einem Tijd neben bem Ramin, und ihr ber alte Mann freundlich, einen Lehnftuhl Lehnftuhl ftand neben bem Arbeitstifche, benn es mar ihre Gewohnheit, an ber Seite ihres Gotten gu meifen, und fie verließ ihn ben. Gin luftiges Feuer brannte im Ramin, nur, wenn jemand fant, ber feinen Rat und feine Silfe verlangte. Als fle Loove hatte Sochland, und trop bes hellen Connen- tommen boren, hatte fie fich entfernt, indent scheines, ber alles im golbigen Lichte erftrah- fie ihrem Mann fagte, bie Unterrebung bie Sache wirflich fo?" Er beugte fich por Diese Gabe, alles zu begreifen, war es, Ien ließ, war es filht genug, um dem An- wurde wohl beiben Männern angenehmer und legte für einen Augenblid die Sand auf

berschaffte. Ueberall an der felfigen Rufte blühende Waldlilie frand auf dem Tisch por alte Fran als Bermittlerin auftritt", sagte war er bekannt und beliebt. Meilenweit in bem Fenster. Während seiner gangen Unter- fie, und so tam es, daß Loewe ben Doftor

> Mur einen Augenblid ging es ihm burch ben Ginn, und er fragte fich, weshalb ein Ausbrud von Mitfeid im Auge bes Arztes

"Ich bente, Gie wiffen, was mich beute wunochen und ein neues Leben anzusangen, waren mit sorgfältig gewählten Werten ge- ju Ihnen führt?" sagte er und blidte ben

Es gab teinen zweiten fo unwerbefferlichen füllt, die der alte Mann als feine liebsten, Greis fragend an, beffen Blid etwas mirbe

"Nehmen Sie Plat, herr Loeme", fagte naher an ben feinen rudenb, "und laffen Sie uns die Sache ruhig besprechen. Es ift jo manches zu bedenten und zu überlegen, Mela ergaflte uns, bag Gie eigentlich nicht iprechen wollten, bag Ste aber bon Ihren Befühlen übermannt murben. Berhalt fich ben Urm bes jungen Mannes. "Es mare "Du wirft boch nicht verlangen, bag eine vielleicht tluger gewesen, noch langer gut ichweigen."

> "Gewiß, das fage ich mir felbit", antwortete Loewe, und es lag eine Spur von Ungedulb in feiner Stimme. "3ch fürchte, bag ich fein Recht hatte, zu fprechen, folange ich feine Stellung und feinen Namen habe, aber Mela war jo bezaubernd! Ich hatte die feste Woficht, ihr Lebemohl gu fagen und fortzugehen, ohne auszufprechen, mas ich empfand . . . aber bann war es unmöglich, ihr nicht die Wahrheit zu gestehen."

> > (Fortjetung folgt.)

tiefgefühlteften Dant aus.

Spende. Für arme Schulfinder Pende te herr Commer, Bien, 100 Dinar.

- Beabfichtigte Umgestaltung ber elettrifchen Beleuchtung in Celje. Mit Erweiterung bes elettriichen Stromnetes und Berftarfung ber eleftrifden Rraft aus bem Elettrizitätswerte Besten beabsichtigt bie Stadttgemeinde Celfe, die elettrifche Be-Teuchung aller öffentlichen Plate mindeftens um bas Doppelte zu vermehren. Un ben Strafentreuzungspuntten werden überall Hängelampen angebracht werben. Gin diesbezüglicher Entwurf ist bereits beim Stadt-Bauamte eingebracht worden.

- Gin Arematorium in Zagreb. Wie bie Bagreber Blätter melben, beabsichtigt bie Stadtgemeinde, in fürzester Beit mit bem Baue eines Krematoriums zu beginnen. Bu Diefem Zwede ift im Voranschlage für bas Sahr 1624 auch icon ber notwendige Rre- fen eine lleberfulle von Randibaten aufgubit borgesehen, so bag mit bem Baue magrfceinlich icon im nachften Jahre begonnen ber gesamten Bahlerichaft); im gangen merwerben wird. Das Krematorium wird beim ben aber nur 24 Bertreter entjendet. Da Bentralfriedhofe "Mirogoj" erbaut werden, Da in bemielben trop feines ungeheuren Umfanges Raummangel herricht.

_ Abvotat Dr. Milan Dan. Orelly, Beo. grad, Mijarsta ul. 4. Telephon 15-71, vertritt und vermittelt in allen Bivil-, Rrimimal-, Handels und Wechiel-, politischen, Finang-, Boll-, Steuer-, Polizei- und Militarfachen bei allen Minifterien, Berichten und Staatsbehörden Beograds. Speziell: Alle möglichen Bagausstellungen und Bibiewungen, Ginreffebewilligungen und Firmaprotofollierungen für In- und Ausländer.

Wieber zwei Ainbesmarbe. In Smarjeta Bei Rimste toplice fand man por einigen Magen in ber Save ben Leichnam eines neugeborenen Rindes mannlichen Geschlechtes. Man tonftatierte, daß ber Leichnam beilauifig 48 Stunden im Baffer gelegen fei. -In St. Jurij v Glov. gor. fand man dieser Tage ebenfalls im Bache Globovnica ben Leichnam eines neugeborenen Kindes männ-Lichen Geschlechtes. Rach dem ärztlichen Gutachten wurde das Kind erwürgt und fobann ins Waffer geworfen. Rach ben unmenfchlichen Wittern wird eifrig geforicht, ihn ein und ftredte ihn burch ein paar wohlbisher jedoch ergebnislos.

Gine biebifde Magb. Josefa Jančar aus Bevoe bei Bjubliana biente blog einige Tage bet einer Familie in Križevci bei Bagreb. Vorige Woche verschward sie plötlich purlos aus threm Dienstorte und nahm fich als "Andenken" an ihre Dienstgeber Aleider und Schmudfochen im Werte von über Freifag ben 16. November: "Die Berbftgei-100.000 K mit.

_ Dem Bater mit einer Sade ben Ropf njepalten. In Belisce bei Jagreb ereignete lich biefer Tage ein grauenhafter Mord. Der Bauer Thomas Ledinset tam bes Mittags mude von der Arbeit heim und legte sich ins Bett, um etwas auszuruhen. Dies war feime misohne Stefa micht recht, und als der Bater einschlief, schlich er fich mit einer Sade Bewaffnet ans Bett und spaltete bem Bater ben Schadel. Der Bater ftarb nach einigen Sbunden, während ber unmenfaliche Sohn berhaftet wurde. Wa sihn zu ber schrecklichen Tat veranlagt that, will er nicht fagen.

- Grubenunglad. In einem Bergwerfe An Nemenibuča bei Smederevo in Serbien Türzte während der Avbeit eine massive Steinwand ein und begrub alle in ber Nähe beschäftigten Arbeiter unter fich. Mus bem Schutthaufen fin bbereits acht Arbeiter als Leichen geborgen worden.

Wieber eine Spionage-Affäre in Betiff Beelerd. Die Boligei in Belifi Bedferet hat dieser Tage wieder eine weitverzweigte Spionagegeschichte aufgebedt, die fich unter bem Namen einer Firma "Gger u. Comp." perbarg. Dem rafchen Zugreifen ber Behörben gelang es, in der Manglei der Firma falfce Stampiglien, wie fie gur Bibierung jubet wurden. Ce wurde nachgemiesen, bag mit hilfe ber bereits feit Monaten betriebebenen Fälfdung der Pässe ungarische Spione unfere Grenze überichritten hatten. Biele Boftbeamte und Gemeinbeangestellte ber Beckereter Umgebung find in die Sache verwidelt. Im Intereife ber Untersuchung werben jedoch alle Einzelheiten ftreng geheimgehalten.

- Der Mörder Daskalows freigesprochen. Wie wir bereits gestern berichteten, haben bie Brager Geschworenen ben Morber bes bulgarischen Ergesandten Daskalow, Nilo-Iow, freigesprochen. Die Frage auf Meuchel-

men verneint, Nifolow wurde lediglich megen ber Ueberschreitung bes Berbotes bes Waffentragens zu einer 48ftundigen Freiheitsitrafe verurteilt. Nach der Urteilsver-Bundigung entftand im Bublifum große Bewegung; ein bulgarifcher Stubent rief: "Bravo, jest tonnen wir ichiegen!" Mehrere im Saale anweiende Deteftive verhafteten ben Rufer und brachten ihn gur Polizei. Der freigesprochene Nifolow wurde von vier Auffebern fofort in feine Belle gurudgebracht und wird nach Berbügung jeiner fletnen Wreiheitsftrafe fiber Untrag ber Staatsamvaltichaft als läftiger Musländer aus der Tichechollowatei abgeschoben werden. Das Urteil erregte begreiflicherweise allgemeines Muffeben und bor dem Gerichtsgebäude fantmelten fich Sunderte bon Demonstranten, die jedoch von der Polizei bald zerstreut wurden.

Gin bifden gu viel! Die Stadt Birovitica ist in der gludlichen Lage, für die diefer Tage ftattfindenden Gemeinderatswebweisen, und zwar 144 (bas find 10 Brogent werden mohl viele der Stadtväter-Randidaten auf die angestrebte Chre verzichten mus-

— Ein Amafläuser in Paris. In Baris gab es vor einigen Tagen eine aufsehenerregende Affare mit einem Araber. 3m Arbeitemiertel Grenelle beläftigte ein Araber die Inhaberin eines Kolonialwarengelchäftes mit feinen Antragen. Als er fchliehlich eine enbaultige Abfuhr erlitt, geriet er barüber berart in Wut, daß er die Frau auf offener Strake in bestialtider Beife ermorbetc. hierauf rannte er in einer Art Blutrausch mit offenem Messer burch die Strafen, wobei bem Buterich brei weitere Frauen gum Opfer fielen. Gine davon eine Sechzigiabrige, hauchte unter dem blutigen Meffer bes Wittenden ihr Leben aus, mahrend zwei andere ichwer verlett wurden. Gine fünfte hatte er bereits ju Boden gemorfen; die Frau verdankte dem glücklichen Umstande, daß das Mordinstrument an dem diden Pelywert abglitt, ihr Leben. Dann aber ereilte ben Wüterich bas Schidial: eine ihn verfolgende Rabfahrerpatrouille holte gezielte Schiffe nieber.

Theater und Kunft.

Mepertoire bes Mationaltheaters in Mariber. gen", Ab. C.

Samstag ben 17. November: "Künftlerblut"

Sonntag ben 18. November um 15 Uhr: "Blatorog", auger Abonnement.

Sonntag den 18. November um 20 Uhr: "Die Beirat", auß. Abonn.

Zagreb.)

"Die Berbftgeigen" die Militarmufit mitwirft, gelten für bieje Borftellung bie erhöhten Dramapreije.

Rita-Rita neuerlich auftreten. Die Runftlerin, die erft im Alter von 11 Jahren fteht, wird bei diefer Gelegenheit mit einem vollständig neuen Programme auftreten. Bei thren Gaftipielen in Mitteleuropa, bie fie eben absolviert hat, erwecke sie bei ben Zu-schauem jedesmal helle Begeisterung und wird auch ficher unserem Publifum einen genußreichen Abend verschaffen. Auch die Aritif hat fid allevorts angerst lobend über bie junge Rünftlerin geaußert.

+ "La Boheme." Buccinis Oper "La Bo-heme" wird neu einstudiert und wahrscheinlich noch im Laufe diefes Monates aufgeführt werben.

+ Staditheater in Celje. Unter großem Budrange murbe am Dienstag ben 13. b. M. und Mithooch ben 14. d. Bernsteins Drama "Der Dieb" gespielt. Alls Gäste traten in ben Hauptrollen Frau Podgorsta und Herr Mučič, Mitglieber bes foniglichen Nationaltheaters in Zagreb, auf. Sie freierten Maria Luife und Richard mit fünftlerischer Ge-Auch die übrigen Rollen waren bei ben beimijden Schaufpielern in beften Sanben. mord murbe mit & die gegen des Bergebens Beide Abende werden ben funftliebenden I .

ber. Die Bereinsleitung fpricht hiefur ihren gegen die Sicherheit bes Lebens mit 9 Stim- Theaterbesuchern in befter Erinnerung blei-

+ Orgellongert in ber Rapuginerfirde in Ljubljana unter Leitung bes Mufifbireftors herrn Cancin ftatt. Gefpielt merben Rompositionen von Bach, Bofft, Guilmonte und Dora Bagner bas "Abe berum" von Mogart. Seine Mitwirfung versprach auch bas erit gegründete "Celisti famorni martet", bestehend aus ben herren Sancin, Dr. Sajobic, Oftere und Wagner. Kartenvormerfungen in ber Trafit Covac.

Mus dem Gerichtsfaale.

= Gepfändetes Holz nochmals verkauft. Bu unferem Berichte unter obigem Titel jandte uns Berr Drago Scelio eine Berichtigung, aus welcher hervorgeht, daß nicht er perfonlich Gafthauszechen ichuldig blieb, jonbern feine Bebienfteten - ruffische Flüchtlinge -, für welche er bie Berantwortung tragen mußte, 3m übrigen geriet er in Bablungeichwierigfeiten nur beshalb, weil ihm der Staat noch immer 2 Millionen Aronen für ichon bor Jahren geliefertes Bolg ichuldet und find mit biefer Forberung alle jeine Schulten gebedt.

= Mefferftederei. Bor bem Areisgerichte in Celje hatten fich wegen ichwerer Körperberlehung ber 34jährige Reufchlersjohn Anton Cetin aus Bberinjat und ber 17jahrige Bahnarbeiter Unton Glagovset aus Gornji Obrez zu verantworten. Am 2. April 1. 3. fehrten die beiden Briiber 3ban und Josef Bodet in Gesellichaft bes Anton Borto, Unton Derenda und Joan Beble aus Sp. Pohanca heim, wobei fie Cb. Lenart paffierten. Ihnen entgegen tamen Anton Cetin, Anton Glogoweet und Jojef Bogovic. Bahrend die Begleiter bes Cetin in das Ruffenhaus eintraten, ging biefer ben anberen entgegen und ftieg Pecel ohne Beranlaffung fein Meffer in den Sals, fo daß biefer ichwer verlest murbe. Als bann bie Burichen aus ber GeseMichaft bes Bocet am genannten Sauje vorübergingen, iprang Glogevset heraus und frach den Borto in die Bruft. Das Preisgericht verurteilte Cetin gu 6 und Glogovset ju 4 Monaten ichmoren Rerlers.

= Diebstähle. Der Bojagrige Arbeiter Iban Gobler aus Butovset ftahl feinem Dienstgeber und anderen Parteien Aleider und verschiedene Wertgegenstände. Er murbe vom Kreisgerichte Celje zu brei Monnten ichweren Kerfers verurteilt. - Der 43-Sp. Hajdinja, Fr. Cigelsef, entwendet fei- um halb 3 Uhr nachmittags. nem Dienstgeber 50 leere Sade, eine Genje, sowie auch 150 Gier. Ginen Großteil der gestoblenen Sachen übergab er bem Beitger Montag ben 19. November: "Blatorog", Ab. Sohann Ros, ber ihn gunt Diebstahl verlei-M. (Gaftipiel bes herrn 36. Anittl aus tete und ihn gum Trinten gab. Erfterer murde vom Kreisgerichte Telje zu einem Monat "Die Berbitgeigen." Da bei bem Stud un boos wegen Mitigulb zu einer Woche Urreft verurteilt.

= Rleinere Delifte. Geftern hatte fich bor dem hiofigen Bezirtsgerichte die 30jährige + Tangabend Mita. Mita. Am 26. d. wird in ber Milneta ulica in Maribor mohnhafte im hiefigen Theater die und ichon bon ber Maria Pongradie megen Falichmelbung zu vergangenen Saifon ber befannte Runftferin verantworten. Sie hatte nämlich am 8. 2011guft b. J. ben Finangiontrollorgamen, welche fie wegen Schmuggels beanflandet hatten, einen falichen Bor- und Bunamen angegeben. Sie murde zu woei Togen strengen Urrestes verurteilt. - Die in ber Gregordideva ulica 6 in Maribor wohnhafte Schneibermeiitersgattin Beronita Rele murde beim biefigen Begirfsgerichte angellagt, daß fie vor einigen Monaten von einer ihr bekannten Frauensperion Aleibungeftude, bie augendeinlich gestohlen maren, für 750 Dinar gefauft hatte. Nachbem ihr die mola fides nicht bewiesen werden konnte, wurde sie von ber wider sie erhobenen Amslage wegen bebentlichen Untaufes freigesprochen. - Gin hiefiger Autobesitzer wurde vom hiefigen Begirlegerichte ber Uebertretung gemäß § 427 St.-G. schuldig erkannt und zu 250 Dinar Celditrafe berurteilt, weil man ihm nachwies, daß er in den letten vier Monaten durch die Straffen von Moribor wit feinem Cluto wiederholt in rafendem Tembo gefahren war und daburch die Sicherheit der Paffanten gefährdet hatte. Die Berhandllung wandtheit in allen Details und ernteten vom gegen feinen Chauffeur, der angeklagt ift, Bublitum wiederholt fürmischen Beifall. eine Person mit bem Auto niedergeworsen gu haben, wurde behufs Ginvernahme neuer Rengen vertagt,

Bollswirtschaft.

X Bericharfte Unorbnungen gegen frem-Gelje. Am Conntag ben 18, b. um 17 Uhr be Reifenbe. Auf Initiative bes Rammerfindet in ber Rapuginerfirche in Celje ein rates und Obmannes bes hiefigen Sandelshochintereffantes Orgelfongert bes befannten grentiums herrn B. Weigl erlangte bie Orgeloirtuojen Seren Stanto Bremel aus Sandels- und Gewerbefammer bei ber 266 beilung bes Minifteriums für Sanbel und Industrie in Ljubliana die Berausgabe einer Zirfularverordnung an alle Gewerbebe-Reinberger. Als Sopranistin fingt Frau borben 1. Instang in Slwoenien, bag fie gegen alle ausländischen Reifenden, welche bei Michtfaufleuten Beitellungen fammeln, ober mitgebrachte Waren bei Raufleuten, Geldinftituten und anderen Privatparteien anbieten, mit aller Strenge vorzugeben haben. Das Sandelsgremin mmach tdaher alle feine Mitalieder barauf aufmerffam, alle fremben Reijenden, die bei folden Sandlungen ertappt werben, fofort der Boligei gu übergeben, nachbem die Behörben ben Muftrag haben, gegen diese strafrechtlich vorzugeben.

> X Drohenbe Krise in ber jugoslawischen Mühleninbuftrie. Nach einer dem Zagreber "Morgen" sugegangenen Mitteilung entwidelt fich in ber jugoflawischen Mühleninbuftrie eine bebentliche Rrife, beren Brunde in bem schlechten Bahnverlehr, bem Waggonmangel und in der herrichenden Gelbinappheit gut fuchen find. Richt ummejentlich hat babei auch die italienische Konfurreng ihre Sand im Spiele. Stalien nütt ben Umftand für fich aus, daß auf Dehl und Weizen fein Einfuhrzoll, wohl aber ein Musfufrgoff beiteht; jo bat Italien leichtes Spiel und führt über Dalmatien mindermertiges Mehl in unfere Provingen, hauptlächlich noch Dalmatien, Bosnien und bie Bergegowina ein. Der Berband ber Mühleninduftrieffen dürfte in Rurge bei ber Regierung biesbezüglich einen energiichen Schritt unternehmen, um die maggebenden Faltoren auf die "Erfolge" ihrer Zollpolitit aufmerklam zu machen.

Sport.

: Alirija. Ljubljona — Sv. B. Rapib. Die Spiele der Ilirija find ja icon immer ein sportliches Ereignis für Maribor gewesen. Der Meister von Slowenien besitzt sehr gute Rlaffe, die er fich unvermindert zu bewahren weiß und ift eine ausgezeichnete Mannichaft, die auch noch in ber letten Minute auf ben gablbaren Erfolg hinarbeitet. Rapid ift nach ben letten Spielen zwar in ausgebeichneter Berfassung, dach bürfte eine knappe Niederlage ficher sein. Zu wünschen wäre es, daß zu folichen Spielen, die den Bereinsfädel enorm in Anipruch nehmen, mehr Publitum ericeinen murde, bamit endlich die Bereine nicht mehr mit jo großen finangiellen Schwierigfeiten gu fampfen hatten, wie besonders in letterer Zeit. Das Spiel jährige Knecht bei der Firma Majdie in findet am Rapidiportplate ftatt und beginnt

Sanneles Simmelfahrt wird nunmehn aud im 1. Mariboreti bioetop gegeben, nach bem ber Gilm ichon burch langere Beit im Muslande berechtigtes und riefiges Auffeben erregt hatte. Berhart hauptmanns Drama wurde in glangenber Beije berfilmt. Sannes les himmelfahrt bat auch beim biefigen Bublitum einen großartigen Erfolg erzielt. Es ift der rugrigen Direftion nur gu banten. bag es ihr gelungen ift, bas Aufführungs. recht für dieses hervorragende Runftwert ju ermerben; Sache des Bublifums aber ift es, die Leitung bes Unternehmens in ihrem Beftreben, nur gute Filme zu zeigen, durch ftarten Bejuch jolder Filme gu unterftugen. Doge es fein Rinofreund verfaumen, fich dieses Prachivert anguschen.

Wlestni Lino. Freitag, Samstag, Sonntag und Montag wird ber erfte Teil bes großartigen Abenteuerfilmes "Die Todesfalle", und gwar "Der Reiter ohne Ropf", mit bem berühmten harrn Biel in der Sauptrolle.

borgeführt.

Bereinsnachrichten und Anfündigungen.

Navarna Francopan. Als bente täglich Abendionzert. Für gute Getrante fowie Hausmehlipeifen ift beftens geforgt.

Moberne Momane und anbere Hassische Werte ber Weltliteratur werden zu höchsten Preifen gefauft. Antrage an die Bermal-

Ljudska knjižica (Bollsbibliothek) Rarobni dom, 1. Stod. Geöffnet Conntag von halb 10 bis halb 11 libr und Donnerstag von halb 19 bis halb 20 Uhr.

Kleiner Anzeiger.

Verscheutenes

Schreibmafdinen u. Ropierma-fdinen, Rechenmafdinen, Opa-lograph, Schapirograph, Brieforbner, Farbbanber, Robienpa-pier, Durchichlagpapier, Stempelfarbe u. Stempeliffen, Ant. Rud. Legat, Maribor, Sloven-fla ufica 7, Teleph. 100, 10268 feines Rind wird in Pflege genommen. Angefragen aus genommen. Befl, bei Josefa Ropid, Krempljeva ul. 8. 10183

150.000 Dinar non Weichafts. mann anfaunehmen gefucht, Bu-te Berginjung. Sicherftellung Berginjung. erfter Cat, Geft. Antrage unter "Sicher" an die Berm. 10180

ののであるのであるのであるのである。 Realitäten

Meinere Bille in Maribor guntig zu verlaufen. In ber Rabe bes Bahnhofes, mit 3 Wohnungen, geichloffener Beranda und Garten. Bohnung fteht Raufer fofort jur Berfügung. Adresse in ber Bermaltung. 10188

Bertaufe: 1. Wiese mit Bald (3 Joch), 2. Besig (10 Joch) m. 4 Joch Bald, 1.5 Joch Beingarten, mit renoviertem Saus, Breis 550,000 K. Anfragen in der Ranglet R. Troha, Maribor, Clovensta ulica 2. 10187

An kaufen gesucht

\$

Kaufe guterhattene Pelzwagen: bede. Abr. Berm. But erhaltene, wenig gebranchte Gisichuhe werden gu faufen ge-

fucht. Antrage mit Angabe ber Marte an bie Bw. 10091 Mter Ofen zu taufen gesucht. Eifenbandlung R. Jegettich, Ma 10162

Au verhaufen

D000 00 00 0000 00 00 00 00

Alavier, Stubfligeil, fehr erhalten, mit fcomer Detallfajning, du verkausen, auch auf Geschäftslotal mit Kabinett in Raten, Anfr. in der Trafit Ale- Pobrežje günstig abzulösen. tfanbrobut cefta 77.

Mobel

für Schlas- und Speisezimmer, somte Kilden am billigsten bei Bercer in brug, Betringsta ul. Mt. 2.

Rational-Regiftrierhaffe, ladig, falt nen, febr preiswert gu perhaufen. Bilromajdinenmedaniker So. Legat, Brazopa ul. 4, (Gegenüber ber Marobna banka.)

Ranapee, fog. "Ein Briff - ein Bett", 6 St. Bitragen und eine Ottomane werden verlauft, Unaufrag. Gavin trg 22/1. 10147 Rlavier um 6000 Dimar gu ber-

Aleffandrova cefta 45,

10161 Tür 3. Schlafzimmermobel, fompl, in Sala megen Abreife gu verfaufen. Bufdriften unter "Billig' an die Berm.

taufen.

Rompl. Beichäftseinrichtung für Spegerei. 2 eiferne Defen famt Rohren, 1 eiferner Sparherb, alles gut erhalten. Tržašla cefta 44 (Submann). 10165

Berrenpelg, gut erhalten, 11111 3000 K au verlaufen. Abreffe in ber Berm. 10178

Grumes und graues Roftum, 2 Drap-Seidenjumper, grau-gran gestreifte Schof und Befte, ein ichwarzes Seidentleid weiß ge-ftictt. 1 Paar Schuhe, grau, Nr. 37 bis 38, Site, alles fehr billig. Gosposta ulica 4, 1. Stod 10164

Fünf Stud 6 Monate alte Sameine ju verfaufen, Pobrež: je, Cefta na Bregje 23. 10172

Wegen Playmangel ein gorßer Stangleijdreibtijd, meicher Schubladtaften, 1 harter Bangefasten zu verfaufen. Anfr. 28il-benrainerjena ulica 8, Tur 10, avoischen 15 bis 16 lihr. 10171

Schöner Serbstmantel gu berfaufen. Rat, Korošla cesta 26/2. lette Tir.

Meiber, Schufe und Berichiebenes fommt morgen Samstag pormittags am Sauptplage gur Berfteigerung.

2 Stehnbren mit Gongichlag für Speifezimmer, sow, 1 Grammos boo (Crichterlos) sehr bislig abs nigeben, Uhrengeschäft Kretova ulica 8, Binj. 10174

Zu vermieien

3399990 | 99099999 | 9909999

10139 | Canfarjeva ufica 1. 10182

Bekauntmachung. Unterzeichneier feile den geehrlen Serren und Damen höflicht mit, daß ich meinen bekannten Frifeurfalon in der Alekjandrova cefla 22 und in einen modernen, hpgienifchen

ummandelt hebe. Diefen Galon habe im mit einem Gefichtsdampf-,

Armbanoelt have. Diesen Salon gabe im mit einem Geschisoamps-, Trokenwasch- und Massierapparat ausgestattet, um den Bedürsnisen aller geehrten Kunden nachzukommen. Für pünktliche und beste Be-dienung bürgt meine jahrelange Praxis. Den Gasten und Nonnenten siehen Fächer für eigene Rasierwerkzeuge zur Versügung. Den Beamsen und Unterveamten wird eine bedeutende Ermäßigung gewährt. Für den Damensalon besteht ein besonderer Eingang durch das Berhaus. — Für zehlreichen Besuch empsieht sich

Rafeur- und Damen-Frifferfalon

Gasthaus Mautner

Samsing 17. und Sounlag 18. d. Leber- Blut- und Bratwurftimmaus (eigene Sausichlachtung).

Radvanje.

Får gule Bicherer-Beine ift gelorgt, Ergebenit ber Gangeber.

EISENBRANCHE

Altere, alleinstehende, fürs Büro, Lager u. Reise gleichgut verwendbare sprachkundige, gewandte Kraft der Eisenbranche, mit sehr guten Referenzen in ungekündigter Vertrauensstellung, sucht ab Jänner oder später Stelle zu wechseln. Ganze Verpflegung im Haus erwünscht jedoch nicht Bedingung. Gefällige Anfragen erbetten unter "Diskretion Ehrensache" an Aloma Company, Ljubljana.

Albonniert die Marburger Zeitung, fie ift das billigfte ::: Tagblatt Gloweniens :::

THE MENT A PROPERTY.

Bohnungstaufd. im 1. St. mit 2 3 mmern, Aliche, Speis (grob), Dadboden, Solg-lage, Alekjandrova c. 146 gegen eine folde in ber Stadt. 10019

Reines, nett mobl. Bimmer m. eleftr, Licht an ein ober zwei jolibe Frauleins (auch Lehr-amtszöglinge) mit Berpflegung zu vermieten. Abr. Bw. 10184

202000|2000000000000000 Piellengesuche

Tudtige Birtichafterin Jahreszeugniffen fucht Stelle. Unträge unter "Bertraut 1945" Stelle. an bie Berm.

Berläglicher Buriche fucht bauernben Silfsarbeiterpoften, als Beichaftsbiener u. bal. Erbeich, Tenno 28.

Selbständige bilangfähige Buchhalterin fucht ihre Stelle gu ansbern. Unter "Bertrauenspoften" an die Berm.

Offene Ptellen

Maier mit 5 Arbeitsträften wird aufgenommen. Leberfabrif Anton Babls Nachf. 10142

Schmiebelehrjunge wirb aufge-Rapaun nommen. Dermann 10143 Betre.

Mabden, welches fchneibern fann, wird bei Firma F. Stroß, Färberei und Manufathur in Ptuj, Miklošičeva ul. 16, auf-10167 genommen.

Berlägliche Röchin (Unterlöchin für ein befferes Reftaurant mirb fofort aufgenommen. Offerte u "Clowenin" an die Bw. 10191

Madden für bie Ruche für zwei Berfonen mit guten Beugniffen wird sofort aufgenommen fo-wie über ben Tag eine Stiderin. Adr. Berm.

Korrespondenz

Witme, Befigerin! 3hren Brief hauptpostlagernd Rr. 100 Maribor nicht erhalten. Bitte um Rendezvous. 10170

Birtichafterin gu einem Gedaftsmann gefucht. Alter ami-ichen 26 bis 40 Jahren. Spätere Che nicht ausgeschloffen. Antra-ge unter "F. B. 36" an bie 10181 Berwaltung.



Samstag Wild ausschrottung. Reh -Hasen etc. Pischbandlung Roy Glavni trg.

Damen- u. Kinderstrümpfe faufen Gie am billigften bei

Fa. Anica Traun Maribor, Grajski frg 1.

Deutsches

mit guten Beugniffen fucht Frau

Armin Avortmann Dolnja Lendova

Prekmurje.

Gle annoncieren billig und

ww Clomštev irg 16, ww

Industrielle und Gewerbetreibende, Achtung Ausverfauf!

Wegen Reorganisation und Umgestaltung des Unternehmens werden am 16., 17 und 18. 2001 vember verschiedene Tijchlerei- und Schmiedereimaschiuen, sowie verschiedene Sobelma= schinen, Bandsägen, Bohrmaschinen, "Liar". Sammer, "Beche"-Sammer, "Topham"-Gatter, Ropiermaschinen, verschiedene Schmiedes, Schlossers und Tischlerwerkzeuge glinftig verkauft. Die Dbjekle konnen noch por bem Berkaufe befichtigt werden bei der

ivornica kola i industrija drvene robe d. d. Maribor—Tezno.

Samstag, 17., und Sonntag, 18. Nov. : Leber- u. Blutwurftschmaus

im Gafthause Schrott, Koroška cesta 56.

Necessale Compared Compared to the Compared to Rlavier, Pianino oder Harmonium

zu kaufen gejucht.

Antrage erbeten unter "Rlavier" an die Verwaltung dieses Blattes!

in verschiedenen Größen hat abzugeben

Mariborska tiskarna d. d.

€ 1525|23=7

Versteigerungsedi

Um 5. Dezember 1923 um 10 Uhr findet beim Bezirksgericht die Berfteigerung des Baugrundes Parz. Nr. 183 E.-3. 66|1, 66|1, 143, Einl.-Nr. 10, Burgmaierhof

Wohnhaus in Maribor, Allerandroba cesta 83

Weg und Feld.

Schähungswert Din. 369.900 Mindeltanbot Din. 184.950

Alles andere ist ersichtlich aus dem Berladgeman nur dued die fleigerungsedikt, welcher an der Umistafel angeschlagen ist.

> Okrajno sodišče v Mariboru, Abt. IV. den 31. Oktober 1923.

Achtung!

Manufaktu rwarenhändler ! ! ! ! ! ! !

VILIM PICK, ZAGREB

Franz Novah

Griefeur-Rafeur, Miekjandropa cella 22.

Filiale Maribor, Aleksandrova c. 26. empfiehlt ihre Ware zu bekannt billigen Preisen wie in ihrer Zagreber Zentrale. Uberzeuge sich ein jeder im eigenen Interesse.

ax Stramlitsch, Depotverwalter der Brauerei Union gibt hiemit im eigenen sowie im Namen seines Neffen Josef Wehovar und seiner Nichte Vikerl Wehovar allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß seine liebe, gute Gattin, bezw. Tante, Frau

Maria Stramlitsch, geb. Wehovar

Die entseelte Hülle der teuren Verblichenen wird Samstag, den 17. No vember 1923 um 15 (3 Uhr nachm.) in der Leichenhalle des städtischen Fried hofes in Pobrežje eingesegnet und sodann zur letzten Ruhe bestattet.

Die hl. Seelenmesse wird Montag den 19. d. M. um 7 Uhr früh in de

St. Magdalena-Pfarrkirche gelesen werden. Marlbor, am 16. November 1923.

Separate Parte werden nicht ausgegeben.

10177

Chef-Redakteur Seinrich Saas. Beranimorilicher Redakteur Franz Broide. — Druck und Berlag: Mariboraka tiskarna d. d.